

Eckernförde

Hier zu Hause

Blutspende im November

ECKERNFÖRDE Eine Möglichkeit zum Blutspenden ist am Mittwoch, 25. November und Donnerstag, 26. November, jeweils von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Pestalozzischule, Reeperbahn 44, gegeben.

Projekt für Frauen: „Leinen los!“

ECKERNFÖRDE Mit dem Projekt „Perspektive Wiedereinstieg – Leinen los!“ bieten die Gleichstellungsbeauftragten Annika Pech (Eckernförde), Nina Jeß (Amt Schlei-Ostsee), Bibeth von Lüttichau (Amt Hüttener Berge) und Anja Fiebelkorn (Amt Dänischer Wohld) in Zusammenarbeit mit dem Kieler „Frauenetzwerk zur Arbeitssituation“ erstmals eine Fortbildung in Eckernförde zum Wiedereinstieg in den Beruf an. Sechs Monate werden die Teilnehmerinnen kostenlos durch ein vielfältiges Angebot von Workshops und Online-Beratungen unterstützt und gefördert, sei es in der beruflichen Orientierung (was möchte ich überhaupt?), im persönlichen Zeitmanagement bis hin zur Erstellung einer Bewerbungsmappe. Nach einer Einführung mit technischer Unterstützung findet die Teilnahme an den Webinaren von zu Hause statt. Einmal im Monat treffen sich die Frauen im Eckernförder Rathaus. Auf einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 22. Oktober, im Eckernförder Rathaus bekommen Interessentinnen weitere Informationen. Um eine Anmeldung bei Annika Pech wird gebeten: Tel. 04351/710 160; Mail: Annika.Pech@eckernfoerde.de.

sk



Warm angezogen verfolgten 250 Zuschauer beim Strandkino den Film „My Octopus Teacher“.

FOTO: KÜHL

5G Donnerstag Thema im Hauptausschuss

ECKERNFÖRDE Nachdem Grüne und Linke im jüngsten Umweltausschuss am 16. September keine Mehrheit für ihren Dringlichkeitsantrag zur Behandlung ihres Prüfantrags zur Erstellung eines Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes für Eckernförde finden konnten (wir berichteten), steht dieses Thema jetzt auf der Tagesordnung des öffentlich tagenden Hauptausschusses am Donnerstag, 22. Oktober, um 18 Uhr im Ratssaal. Die Stadt wird darum gebeten, die Machbarkeit und die Kosten für die Erstellung eines Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes – Priorität Gesundheit – darzustellen. Das Ergebnis soll dem Umweltausschuss am 17. November vorgestellt werden. Dort soll dann auch über das weitere Vorgehen beschlossen werden.

In der Antragsbegründung verweisen Grüne und Linke darauf, dass die Kommunen beim Ausbau von 4 G-Netzen und dem Aufbau von 5 G-Netzen beteiligt werden müssten. Wörtlich heißt es dazu: „Die Diskussion um die Gesundheitsrisiken der mobilen Kommunikation hält an. Das wachsende Datenaufkommen führt zu immer mehr Sendestationen. Alle Mobilfunkbetreiber wollen ihre Netze ausbauen, so dass neue Makrosender, aber auch hunderte Kleinzellen und Hotspots in der LTE- und 5G-Technik geplant werden. Mit Hilfe eines Mobilfunk-Vorsorgekonzeptes soll durch ein unabhängiges Gutachterbüro untersucht werden, welche Immissionen die Umrüstung bestehender Mobilfunkanlagen und Errichtung neuer Mobilfunkanlagen voraussichtlich in der Umgebung verursachen werden und ob besser geeignete Standorte zur Verfügung stehen, die geringere Belastungen für die jeweils betroffenen Anwohner mit sich bringen. Mit Hilfe des unabhängigen Gutachters kann die Gemeinde die Entscheidung für einen weniger belastenden Standort fachlich begründen.“

gk

Positive Bilanz nach sechs intensiven Festivalwochen

14. Internationales Naturfilmfestival Green Screen: 5.500 Besucher und über 10.000 Online-Zugriffe

Von Gernot Kühl

ECKERNFÖRDE Als eine der wenigen Großveranstaltungen in Schleswig-Holstein überhaupt konnte sich das 14. Internationale Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde als großes Publikumsfestival in der Corona-Pandemie behaupten. Über 15.000 Filmfreunde haben bei öffentlichen Veranstaltungen und online neben herausragenden Naturfilmen auch die Preisverleihung sehen können. Die Festivalmacher sind zweigleisig gefahren und haben nach intensiver Vorarbeit mit der Durchführung des auf sechs Wochen erweiterten Festivals Maßstäbe nicht nur in der Branche gesetzt und nach Festivalende eine positive Bilanz gezogen.

5.500 naturbegeisterte Filmfreunde haben das Festival 2020 besucht. Auf 120 Präsenzveranstaltungen präsentierte Europas größtes Festival für Naturdokumentationen bis zum Wochenende 98 Filme aus der aktuellen weltweiten



Festivalleiter Dirk Steffens moderierte die Preisverleihung live und online aus dem Ostsee Info-Center in Eckernförde. FOTO: PETERS

Produktion. Zusätzlich verzeichnete Green Screen über 10.000 Zugriffe auf online gestellte Filme sowie auf die online durchgeführten Seminare für Experten der Filmbranche und auf die Preisverleihung. Die mit 10.000 Euro dotierte Green Screen-Auszeichnung „Bester Film“ erhielt die südafrikanische Dokumentation „My Octopus Teacher“. Ein Film, der auch beim beliebten Strandkino unter freiem Him-

mel 250 Zuschauer begeistern konnte.

In diesem Jahr auf sechs Wochen verlängert, zeigte Green Screen vom 7. bis 20. September 98 Naturfilme in der eigens hergerichteten St.-Nicolaikirche und dem Carls auf Carlshöhe. Danach waren bis zum 15. Oktober 32 Filme aus dem Festivalprogramm in vier Kinos in Kiel, Rendsburg und Schleswig zu sehen. Als herausfordernd haben sich die

Hygienevorschriften erwiesen, die bei allen Vorführungen und Veranstaltungen umgesetzt werden konnten. „Wir freuen uns über das nach wie vor große Interesse an Naturfilmen und am Green Screen-Festival und bedanken uns herzlich für das Verständnis aller Besucher für die Einschränkungen in diesem Jahr“, erklärte Ulrike Lafrenz für den Festivalvorstand.

Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die hohe Nutzung der Online-Angebote. Unter dem Motto „One Day – One Film“ waren auf der Green Screen-Website kostenlos Naturfilme zu sehen. Die Erfahrungen dieses Jahres sollen in die Planung kommender Festivals einbezogen werden.

Für das Jahr 2021 hoffen die Festivalmacher auf weniger Einschränkungen. 2019 waren 22.000 Besucher zum Festival gekommen. Weitere 23.000 Zuschauer besuchten Green Screen-Veranstaltungen in ganz Deutschland und in Dänemark.



Limitierte Auflage – nur solange der Vorrat reicht!

1755 Rum-Adventskalender

Versüßen Sie sich und Ihren Lieben die Vorweihnachtszeit!

Dieser exklusive Adventskalender mit 24 handgefertigten Rum-Pralinen kombiniert den 1755 Premium-Rum mit feinsten Schokolade. Genießen Sie acht perfekt auf den Rum abgestimmte Pralinen, die auf köstlichste Art und Weise den Countdown bis zum Heiligen Abend einläuten.

Ob mit Zartbitterschokolade, weißer Schokolade,

Rum-Gelee oder Marzipan – dieser Auswahl aus acht verschiedenen, runden Leckereien kann kein Pralinen-Gourmet widerstehen.

Maße: 287 x 379 x 34 mm (B x H x T)
Gewicht: 300 g netto

Preis: 34,95 € zzgl. 4,90 € Versandkosten

Erhältlich im Kundencenter Eckernförde, Kieler Str. 55 (Mo. bis Mi. von 9 bis 13 Uhr) sowie telefonisch unter 0461 808-2163 (Mo. bis Fr. 10 bis 13 Uhr)